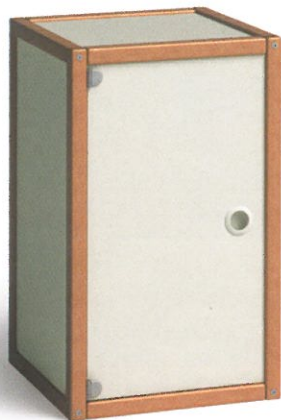


# Innovative Möbel mit Tradition



Das Profilsystem von Flötotto – deutsche Möbelkultur seit 1972  
Foto: Flötotto

Es steht in deutschen Wohnzimmern, in Kinder- und Jugendzimmern, in Arztpraxen, Jugendherbergen, Krankenhäusern und Lehrerzimmern. Das „Profilsystem“ von Flötotto wird seit 1972 nahezu unverändert hergestellt und ist inzwischen ein bekannter Klassiker. 2010 wurde das Profilsystem durch eine Massivholzvariante ergänzt: Das Profilsystem in Bio-Massivholz wird ausschließlich aus Hölzern nachhaltiger Forstwirtschaft gefertigt und anschließend mit naturbelassenen Pflegeölen behandelt.

Flötotto setzt auf Innovation und entwickelt neue Möbelsysteme in enger Zusammenarbeit mit renommierten Designern und Innenarchitekten.

Jeder dritte Deutsche kennt die Marke Flötotto. Design, Innovation, Qualität und Tradition zeichnen den Möbelhersteller aus Gütersloh seit mehr als 100 Jahren aus, der als Marktführer im Segment der Schulmöbel bekannt geworden ist. Bis heute sind Flötotto-Möbel flexibel, individuell, qualitativ hochwertig und im Detail perfekt.

So wurde 2009 das Regalsystem 355 – entwickelt von den Berliner Designern Peter Christian Hertel und Sebastian Klarhoefer – in die Kollektion aufgenommen. Dieses Regalsystem besteht aus nur einem kurzen und einem langen Regalboden. Dazu gibt es sinnvolles Zubehör wie Schubkästen, Türen und CD-Kreuze. 2010 folgte – ebenfalls in Zusammenarbeit mit Hertel und Klarhoefer – das System Quaro, dessen Idee auf quadratischen Möbelcontainern basiert. Quaro-Elemente sind in zahlreichen Farben erhältlich und individuell kombinierbar.

Große Bekanntheit hat Flötotto durch den sogenannten Formsitz erlangt – einen Schulstuhl, der 1952 von Flötotto entwickelt, patentiert und seitdem weltweit mehr als 21 Millionen Mal verkauft wurde. Ganze Schüलगenerationen haben auf diesem Stuhl lesen und rechnen gelernt, Arbeiten geschrieben und Schulstunde um Schulstunde darauf verbracht. Frederik Flötotto ist

stolz darauf, dass 2012 der Nachfolger des Formsitzes kommt, der von dem Münchener Industriedesigner Konstantin Grcic entworfen wurde. Der neue Stuhl entspricht den aktuellsten ergonomischen und orthopädischen Erkenntnissen und wird zukünftig in Schulen und Hochschulen stehen – und natürlich soll er genauso erfolgreich wie sein Vorgänger werden.

Die Marke Flötotto hat Tradition – das Unternehmen blickt auf eine über 100-jährige Geschichte zurück. Im Jahr 1906 legte Heinrich Flötotto mit der Gründung einer Möbelschreinerei in Gütersloh den Grundstein. Heute ist Flötotto eine der bekanntesten Möbelmarken Deutschlands und wird von Elmar und Frederik Flötotto geführt. Der Möbelhersteller, der insgesamt rund 60 Mitarbeiter beschäftigt, hat seinen Hauptsitz in Gütersloh und einen Showroom in Rietberg-Varensell. Die Fertigung befindet sich in Delbrück-Westenholz, wo die Möbel nach höchsten Qualitätsansprüchen mit modernsten Ma-

schinen produziert werden. Der Verkauf der Flötotto-Produkte erfolgte lange Zeit ausschließlich über den Direktvertrieb – die Kunden konnten die hochwertigen Möbel über Kataloge, im Internet und im Showroom von Flötotto kaufen. Inzwischen sind die Produkte auch bei ausgesuchten Flötotto-Partnern in ganz Deutschland erhältlich.

Flötotto ist jedoch mehr als nur ein bekannter Möbelhersteller aus Gütersloh. Was viele nicht wissen: Zur Flötotto Interior Group gehören die Unternehmen Authentics und Sitting Bull. Authentics stellt praktische und schöne Accessoires zum Reisen, Wohnen und Arbeiten her; Sitting Bull ist Marktführer im Segment hochwertiger Sitzsäcke und Sitzmöbel.



Seit 2010 erhältlich – das flexible Möbelsystem Quaro  
Foto: Flötotto



Der Formsitz von Flötotto – seit 1952 wurden über 21 Millionen Stück verkauft.  
Foto: Flötotto

0

1400

1500

1600

1700

1800

1900

1906

2000

2100

humil' marit. Hocu' sit a'ly. ap' fidelib' q'd d'ns L'vdoll' in  
 cu' hereditate y mundalib' s' l'ra. et ratio. i' d'ct' d'ct'  
 mā in gub'ns'lo not' reh.  
 ad subd'ct' d'ct' d'ct' d'ct'  
 nabil' acta. banni n'ri  
 aurobezzum. d'no d'ct'  
 d'ct'one u. T'ct' d'ct'  
 capellan' d'ni d'ct'.



PANORAMA VON GÜTERSLOH.

# GÜTERSLOH IM SPIEGEL DER ZEIT

1184

1200

1300

1400

1500

1600

1700

1800

1900

2000

2010

2020

11010001101000010011011000011111000000  
 110100011011000001110101011100001111100  
 11010001101100011101010111001011000010  
 11100010011011000010110000000111100100  
 11100101111000100101111001110000010011  
 1110010111110000101111010000100011011  
 11100101011000101100100110101100100101  
 111001010110110101110000001101010100101  
 11100101011110111100100111101000001000  
 11100101011100101110100101101010101000  
 111001010100101000110011110101111000000  
 111001010100101000001011110010010010010  
 11100111110010001000110101001011001111  
 11110100010001001011101011111101100000  
 111101000100111100001011100100111001001  
 11110101101011010001010000010010001000  
 11110101101110111001111001110111101110  
 11110101101111011010010110001011110000  
 11110101101111010011001110101000010111  
 11110101101111010011001110101000011101  
 11110101101111111101000010001110100001  
 11110101101111111101000010001110011100  
 11110101101111111101000010001110011100

